

Fehler der Vergangenheit vermeiden Landtagsabgeordneter Axel Plaue nimmt Stellung zum Wohnungsbau und Denkmalschutz

05.10.89

Probleme des Wohnungsbaues, der Industriebrachensanierung und des Denkmalschutzes standen im Mittelpunkt eines Informationsbesuches, den der Arbeitskreis Städtebau und Wohnungswesen der SPD-Landtagsfraktion Misburg und Buchholz unter Leitung vom Misburger Landtagsabgeordneten Axel Plaue abstattete. Die Landtagsabgeordneten aus Braunschweig, Hannover und Oldenburg wurden von den Bezirksbürgermeistern Herbert Engelhardt (Misburg-Anderten) und Gerhard Lossin (Buchholz-Kleefeld) empfangen und über die Entwicklung der Stadtteile unterrichtet.

Im Misburger Rathaus konnte den Abgeordneten von der Bauverwaltung die neuesten Überlegungen zur Neugestaltung des „Steinbruchfeldes“ und des ehemaligen „Deurag-Geländes“ vorgelegt werden. Die im „Steinbruchfeld“ geplante Wohnbebauung fand das besondere Interesse der Landespolitiker. Der Vorsitzende des Arbeitskreises, der Misburger Landtagsabgeordnete Axel Plaue äußerte sich anerkennend über die Absicht der Stadt, zusätzliche Wohnbaufläche zur Verfügung zu stellen. Er erinnerte daran, daß die Sozialdemokraten im Landtag bereits 1986 eine kontinuierliche Fortsetzung des sozialen Wohnungsbaus bei der Landesregierung angemaht hatten.



Leider sei der Sozialminister dieser Forderung nicht nachgekommen, sondern habe in geradezu sträflicher Weise den Rückzug des Landes aus dem Wohnungsbau fortgesetzt. Heute versuche das Land, mit hektischen Aktivitäten und mit untauglichen Mitteln der Wohnungsbau zu begegnen.

Plaue warnte davor, mit den

neuen Wohnungsbauprogrammen die Fehler der sechziger Jahre zu wiederholen: „Die neuen Wohnsiedlungen müssen von hoher städtebaulicher wie architektonischer Qualität sein. Billigbauweisen programmieren die Sanierungsfälle der nächsten Jahre vor.“

In diesem Zusammenhang wiesen die Wohnungsbaupolitiker auf



Friedrich-Wilhelm Busse, Vorsitzender des Pinkenburger Kreises erläuterte die Baudenkmäler von Buchholz.



die erforderliche kommunale Infrastruktur hin. So müßten z. B. Kindertagesstätten und eine vernünftige Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr bereits parallel zu den neuen Häusern geplant und gebaut werden.

Mit einer Besichtigung des vom Bezirksrat als Sanierungsgebiet vorgesehenen Bereiches Cropsstraße/Rosenfeststraße schloß der Arbeitskreis den Misburger Teil des Besuchs ab.

In Buchholz war der Denkmal-

schutz vorrangiger Gesprächsstoff. Der Vorsitzende des Pinkenburger Kreises, Friedrich-Wilhelm Busse, begrüßte die Landtagsabgeordneten mit einem „Buchholzer Jubiläumsschluck“ und führte sie durch den alten Dorfkern des Stadtteils.

Mit dabei auch der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Klaus Timaeus, der es dankbar begrüßte, daß der Landtag hier vor Ort für den Denkmalschutz Initiativen zeigt.



Beim Rundgang konnte sich der Arbeitskreis von den vielfältigen Bemühungen überzeugen, die historische Bausubstanz zu erhalten und Neubauten schonend in die Umgebung einzufügen. Jedoch wurde den Landespolitikern auch die Sorge



vorgetragen, daß immer mehr gastronomische Betriebe in die restaurierten Gebäude einzögen und somit die Wohngebiete nachhaltig verändern. Gleichzeitig haben in der Vergangenheit immer wieder Abrißgenehmigungen den Denkmalschutz ausgehöhlt.

Busse erklärte in hervorragender Weise die Buchholzer Geschichte, die bereits im Jahre 1300 mit acht Bauern begonnen hat. Kleine Anekdoten lockerten den historischen Rundgang auf.

Über die geltenden Gesetze des Denkmalschutzes äußerte sich Busse sehr kritisch. „Sie werden so ausgelegt, wie man sie haben will“, erklärte er.

Axel Plaue konnte darauf verweisen, daß er mit einer ausführlichen Anfrage an die Landesregierung die Wirksamkeit des geltenden Denkmalschutzrechtes bereits kritisch hinterfragt hatte. Er kündigte an, daß sich die SPD-Fraktion verstärkt um eine Verbesserung des Denkmalschutzes kümmern werde. Dabei soll sowohl die Verantwortung der Eigentümer um den Erhalt schutzwürdiger Gebäude als auch die finanzielle Beteiligung des Staates mehr hervorgehoben werden.

Flotte Mode

für
Sie + Ihn

**Jeans-Studio
MISBURG**

Am Meyers Garten
Telefon 58 58 66